



Inhalt

1. Liebe Patientinnen und Patienten!	1
2. Neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens	2
2.1. Datenschutz	2
2.2. Ihre neue elektronische Versichertenkarte (eGK).....	2
3. In eigener Sache	3
3.1. Vernissage	3
3.2. Weiterbildungen zu Fachärztinnen für Allgemeinmedizin	3
3.3. Weihnachtsregelung	3
3.4. Terminvergabe	4
4. Aktuelles für Sie.....	4
4.1. Genetik in der Medikamentengabe	4
4.2. Neue Vorsorgeuntersuchung für Männer ab 65.....	5

1. Liebe Patientinnen und Patienten!

wir hatten einen richtig langen und heißen Sommer. Wenn es jetzt wieder kühler wird haben wir in der Praxis einiges vor.

Am 26. Oktober veranstalten wir eine Vernissage, diesmal mit Paul Hutzli, einem jungen Schweizer Künstler. Paul beschäftigt sich mit dem Einfluss von Bildern aus Werbungen, Filmen und Medien auf den Körper und Identität des Individuums. Ihn faszinieren Kostüme und alle Arten, unser Aussehen zu verwandeln. Wir freuen uns auf seine Bilder und Zeichnungen. Vielleicht ist auch die eine oder andere Idee für Weihnachten dabei?

Herbst und Winter kommen. Jetzt ist es Zeit, an eine Vorbeugung gegen Infektionen zu denken. Das können Grippeimpfungen sowie Impfungen gegen Lungenentzündung (besonders für alle Patienten über 65 Jahre oder/und Patienten mit chronischen Erkrankungen) sein. Auch empfehlen wir für häufig infektgeplagte Patientinnen und Patienten eine Eigenblutbehandlung mit homöopathischen Mitteln zur allgemeinen Abwehrsteigerung.

In unserer Rubrik „Aktuelles für Sie“ finden Sie einen Artikel über die „Genetik“. Unter „In eigener Sache“ finden Sie bereits jetzt unsere Öffnungszeiten über die Weihnachtstage.

Viel Spaß beim Lesen!

2. Neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens

2.1. Datenschutz

Wie Sie gemerkt haben, hat der Datenschutz auch bei uns zugeschlagen. Am wichtigsten: Sie können bei uns Befunde am Telefon nur noch erfragen, wenn Sie uns Ihre Identifikationsnummer nennen. Diese können sie bei uns persönlich in der Anmeldung erhalten, sie gilt dauerhaft. Per eMail dürfen von uns keine gesundheitlichen Fragen geklärt und keine gesundheitlichen Daten versendet werden. Bitte vereinbaren Sie dazu immer einen Termin.

Ansonsten können Sie sich über den Umgang mit Gesundheits-Daten in unserer Praxis jederzeit auf unserer Homepage unter dem Button Datenschutz belesen, ergänzend haben wir diese Informationen auch in der Praxis ausgehängt.

Falls Sie in der Vergangenheit noch nicht alle unsere aktuellen Aufnahmebögen ausgefüllt haben, müssen wir dies nachholen- bitte wundern Sie sich auch nicht, wenn Sie etwas nochmals zum ausfüllen und unterschreiben erhalten.

2.2. Ihre neue elektronische Versichertenkarte (eGK)

Versichertenstammdatenmanagement - wieder so ein „schöner“ Begriff aus der Gesundheitspolitik. Das Versichertenstammdatenmanagement sollen wir - spätestens ab Januar - für die Kassen als neue Aufgabe übernehmen. Das bedeutet, dass wir bei jedem ersten Kontakt mit Ihnen als Patienten überprüfen müssen, ob alle Daten auf Ihrer Versichertenkarte korrekt sind und Ihre Karte noch gültig ist. Dazu wird Ihre Karte bei uns eingelese und ein Online-Datenabgleich durchgeführt.

Es gibt dabei einige mögliche Schwierigkeiten:

- es dauert länger, was am Anfang des Quartals unangenehm ist
- wir benötigen von Ihnen zwingend eine „eGK“, die aber noch nicht alle Patienten haben
- die eine oder andere Karte ist ungültig,
- Können wir Ihre Karte nicht einlesen oder ist diese beim Abgleich ungültig, müssen wir Sie bis zur Vorlage einer gültigen „eGK“ privat behandeln, können also **kein** Kassenrezept erstellen, und können auch Überweisung oder Krankmeldung nur auf privat schreiben,.

Deshalb überprüfen Sie bitte, dass Sie Ihre aktuelle „eGK“ bei sich führen!!!

3. In eigener Sache

3.1. Vernissage

Am 26. Oktober 2018 findet bei uns ab 18 Uhr die Vernissage der Ausstellung von Paul Hutzli, einem jungen Schweizer Künstler, statt. Paul hat an der ESAM in Caen und an der HEAD in Genf Kunst studiert. Er arbeitet mit Zeichnung, Malerei, Skulptur und Performance. Als Axel Pahlavis Assistent in Berlin hatte Paul die Möglichkeit, seine technischen Fähigkeiten in Zeichnung und Malerei zu vertiefen.

Diese verschiedenen Medien erlauben es ihm, eine Atmosphäre zu entwickeln, die seiner Arbeit entspricht und es für einen kurzen Moment erlaubt, einen undefinierbaren Raum zu schaffen, welcher der Fantasie die Türen öffnet. Wir sind sehr gespannt und laden Sie zur Vernissage herzlich ein. Die Ausstellung wird dann voraussichtlich bis Anfang des neuen Jahres bei uns zu sehen sein.

3.2. Weiterbildungen zu Fachärztinnen für Allgemeinmedizin

Seit mehreren Jahren arbeiten wir mit der Universität Frankfurt als Lehrklinik zusammen.

Viele von Ihnen kennen bereits Frau Dr. Cappel, die bis zum 31. Juli 2019 bei uns ihre Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin absolviert.

Wir werden ab 1. Dezember 2018 eine weitere Ärztin bei uns zur Weiterbildung aufnehmen. Frau Zelenka ist bereits Fachärztin für Innere Medizin und fängt als junge Mutter Teilzeit bei uns an. In unserer nächsten Ausgabe werden wir sie ausführlich vorstellen.

3.3. Weihnachtsregelung

Weihnachten kommt immer so plötzlich. Daher schon jetzt unsere Öffnungszeiten zu Weihnachten und dem Jahreswechsel:

Unsere Praxis wird vom 22. 12. 2018 bis 01.01. 2019 geschlossen sein.

Vom 22. 12. 2018 bis 01. 01. 2019 ist die Notdienstzentrale an der Asklepiosklinik Langen geöffnet. Die Telefonnummer lautet: 06103 - 116 117.

Ab dem 02. 01. 2019 sind wir wieder für Sie da.

3.4. Terminvergabe

Seit einigen Jahren können Sie im Internet ihre Termine (Akut-Termine, Besprechungstermine, Impfungen, Blutentnahmen) bei uns selbst wählen und auch Abends oder am Wochenende, von zu Hause oder aus dem Ausland mittels PC, Tablet oder über ihr Handy selbst buchen.

In den „Grippe-Zeiten“ mussten und müssen wir unsere Termine allerdings dem akuten Bedarf anpassen. Das heißt, solange wir sehr viele Patienten mit akuten Erkrankungen haben, bieten wir mehr Kurz-Termine an, bei denen es nur um den fiebrigen Infekt oder den akuten Hexenschuß, die plötzlichen Schmerzen, akutes Erbrechen, oder ähnliche akute Erkrankungen geht.

Natürlich bleibt dann etwas weniger Zeit für die „normalen“ Besprechungen, Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen, Checks, Akupunkturen etc. übrig - und Termine dafür rutschen weiter nach hinten. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und drücken Ihnen die Daumen, dass Sie nicht selbst von akuten Erkrankungen betroffen sind.

Falls Sie akut erkrankt sind, noch am gleichen Tag Hilfe brauchen und alle Akut-Termine im Internet schon belegt sind, rufen sie uns bitte an.

Den Link für die online Terminvergabe finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.praxis-schuellermann-scholz.de>

Natürlich gibt es auch weiterhin die Terminvergabe über das Telefon (Montags bis Freitags von 7 Uhr bis 20Uhr), Tel. Nr. 06103- 67681 oder über e-mail, info@praxis-schuellermann-scholz.de.

4. Aktuelles für Sie

4.1. Genetik in der Medikamentengabe

Die Entschlüsselung des Genoms, also der DNA des Menschen, ist ein spannendes Thema in der Medizin. Sie kann sehr viele Informationen nicht nur über erbliche Erkrankungen, Dispositionen zur Entwicklung von Erkrankungen im Laufe unseres Lebens oder über Elternschaft bieten, sondern erhellt auch den individuellen Stoffwechsel jedes einzelnen Menschen.

Wie immer in der Wissenschaft ist dies teils Fluch, teils Segen. Amerika war Vorreiter mit im Internet beworbenen Speicheltesten zur Entschlüsselung des gesamten Genoms, online nach einer einfachen Probe erhältlich, aber ohne weiterführende genetische Beratung oder Betreuung.

Praxisbrief Herbst 2018

Uns erscheint dies problematisch. Denn, was tut Frau oder Mann ohne ärztliche , Beratung oder Betreuung, wenn ein höheres Risiko für eine bestimmte Erkrankung besteht, die womöglich noch nicht heilbar ist? Will man wirklich immer alles wissen und kann man immer alleine richtig reagieren?

Ganz anders ist die Situation, wenn man bestimmte Gene analysiert, die den Stoffwechsel beeinflussen. Das ist für eine genetisch bedingt unterschiedliche Wirkung bestimmter Medikamente sehr interessant, zum Beispiel bei koronarer Herzkrankheit, Diabetes mellitus und anderen chronischen Erkrankungen. Mit dieser neuen Analyse können nun Wirksamkeit, Risiken sowie Probleme bestimmter Medikamente untersucht werden. Welche Wirkstoffe sind aufgrund des individuellen, genetisch bedingten Stoffwechsels am besten geeignet, welche wirken im Übermass oder eventuell fast garnicht?

Den meisten Nutzen wird man aus solchen Informationen vor dem Beginn einer Dauermedikationen ziehen können. Die Analysen sind ebenfalls sehr sinnvoll, wenn Patienten bereits aus eigener Erfahrung wissen, dass sie grundsätzlich sehr sensibel auf Medikamente reagieren und - häufiger als andere - mit Nebenwirkungen reagieren.

Wir werden genetische Tests zu Medikamentenwirksamkeit schrittweise einführen, zur Zeit evaluieren wir verschiedene Möglichkeiten und Anbieter unter Berücksichtigung von praktischem Nutzen, Durchführbarkeit und Kosten.

Wir werden über dieses Thema weiter schreiben und informieren. Bei speziellen Fragen können Sie uns auch jetzt schon ansprechen.

4.2. Neue Vorsorgeuntersuchung für Männer ab 65

Gesetzlich krankenversicherte Männer ab 65 Jahren haben seit Anfang 2018 Anspruch auf eine einmalige Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung von risikoreichen Ausweitungen der Bauchschlagader (Bauchaortenaneurysma).

Männer sind wesentlich häufiger von einem Bauchaortenaneurysma betroffen als Frauen. Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge haben etwa zwei Prozent aller Männer zwischen 65 und 75 Jahren ein solches Aneurysma der Bauchschlagader. Platzt eine ausgeweitete Bauchschlagader, besteht auch bei sehr rascher Hilfe unmittelbare Lebensgefahr. Daher gilt: Vorsorge ist besser als Unwissenheit.

Wenn Sie ihren Anspruch auf diese Untersuchung wahrnehmen möchten, sprechen sie uns bitte an.
